



Ansprechpartner/in: Herr Manfred Bardtke
Abt.: Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Tel.: 02373 903 369

08.07.2014

Mendener Bevölkerung ist sicher Feuerwehr weiterhin einsatzfähig

Die Stadtverwaltung nimmt die Sorgen der Bevölkerung zum Thema „Feuerwehr“ sehr ernst und möchte mit dieser Erklärung noch einmal ausdrücklich versichern, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt immer höchste Priorität besitzt.

Die Funktionsfähigkeit und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrfrauen und -männer sind auch durch die vor einer Woche angeordneten Notmaßnahmen sichergestellt. Diese getroffenen Maßnahmen dienen hauptsächlich der eigenen Sicherheit der Feuerwehrleute und haben keinen Einfluss auf die Hilfeleistung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Fakt ist, dass sich im Laufe der Jahre die Vorschriften von Arbeitsschutz und Unfallschutz verändert haben und die Stadt Menden bisher nicht in der Lage war, diese neuen Anforderungen durch zum Teil auch bauliche Veränderungen zeitnah umzusetzen. Teilweise gehen die Mängel, auch in einzelnen Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen, sogar zurück auf eine Beschreibung aus dem letzten Brandschutzbedarfsplan. Es ist müßig, die Frage nach evtl. Versäumnissen zu stellen, da letztlich eine Stadt -gerade vor dem Hintergrund der finanziellen Leistungsfähigkeit- stets abwägen muss, welche Prioritäten sie setzt.

Seit ungefähr einem Jahr liegen nun die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes und die Ergebnisse von Arbeitssicherheitsbegehungen und einer Begutachtung der Unfallkasse vor. Parallel dazu kommen noch technische und bauliche Anpassungen hinzu, die notwendig werden, um die Feuer- und Rettungswache so auszustatten, dass der Notruf zur Kreisleitstelle zum Beginn des nächsten Jahres aufgeschaltet werden kann. Fakt ist daher auch, dass seit dieser Kenntnis der Handlungsdruck so groß geworden ist, dass nunmehr konkrete Abhilfe der Mängel geschaffen werden muss.

Alles greift ineinander und muss sowohl aus pragmatischen wie auch aus wirtschaftlichen Gründen konzeptionell aufeinander abgestimmt werden. Dazu hat die Stadtverwaltung im Februar diesen Jahres ein geeignetes Ingenieurbüro mit einem Mängelbeseitigungskonzept beauftragt, dass ggf. auch Übergangslösungen ausarbeitet, um dem Zeitdruck, der z.B. von der Unfallkasse aufgemacht wird, gerecht zu werden. Die Präsentation der Zwischenergebnisse findet in diesen Tagen statt. Danach wird hausintern und mit der Politik abgestimmt, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge angegangen werden.

Bis dahin greifen die vom Bürgermeister angeordneten Notfalleinrichtungen, für die es momentan keine Alternativen gibt. Die Stadtverwaltung legt großen Wert darauf, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr dauerhafte Lösungen anzustrengen, die nicht nur den gesetzlichen Unfallvorschriften entsprechen, sondern auch die Zufriedenheit und die Motivation der vielen freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männer im Blick hat.

(Manfred Bardtke)
Erster Pressesprecher

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke	Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 369	Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386	Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de	